Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Sye zuchtigklich fur
Sich zw dem tempel
Vnd vernam dem got-
dinst Sy saß an ainer
ort in dem tempel
Was man sang oder
las So vergaß sy ir
andacht nicht Sy sach
Sy leyt selden an So
got dinst ain end nad
So rekht sy ir hemd
auff zw gott vnd en-
phalich sich Im vmd
gye wider haym in
ir haus ꝛc

Anna lebt gan
ordenlich nach
Der Regel als sy
wol kund Dns sch-
reibt Hyphanius
Vom der Regel Ma-
rie Wann es mitte-
nacht ward So vlig
Anna metten an Vn
laß dem saltter alle
Sy tagzeyt wesen

Hoff vnd tett danach
nichts anders dann
das sy an ir andacht
Was vnd gedachtt
an Ihus tod vmd an
sein grosse martter
Sye er gelytten hat
an seine leyb zw er-
losenn Sy threstenn,
kaytt wye er gesla-
gen vnd gepunden
vnd gemartert wad
vnd das er gefurt
ward als ain Dyeb
vnd dye langen na-
chtt offt vnd dikh
an sein antlitz gesla-
gen ward vnd das
auß seine chynn sein
part gerauffi vnd
gezert ward vmd
das er ward an ge-
spibem als ain tor
mit spott vnd mitt
nend Also ward ir
Namer new Darnach